



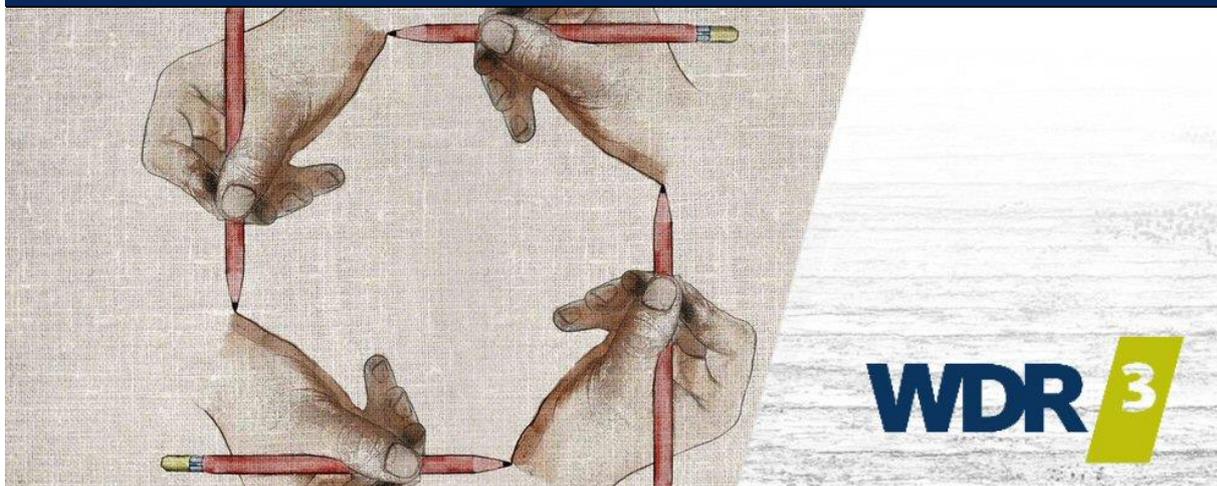
## Programm-Tipps vom 1. bis 7. April 2019

Eine ausführliche Programmvorschau und weitere Informationen unter [www.radioprogramm.wdr.de](http://www.radioprogramm.wdr.de)

## RADIOPROGRAMM

Das komplette Radioprogramm für die kommende Woche finden Sie als pdf [hier](#).

## HÖRSPIEL

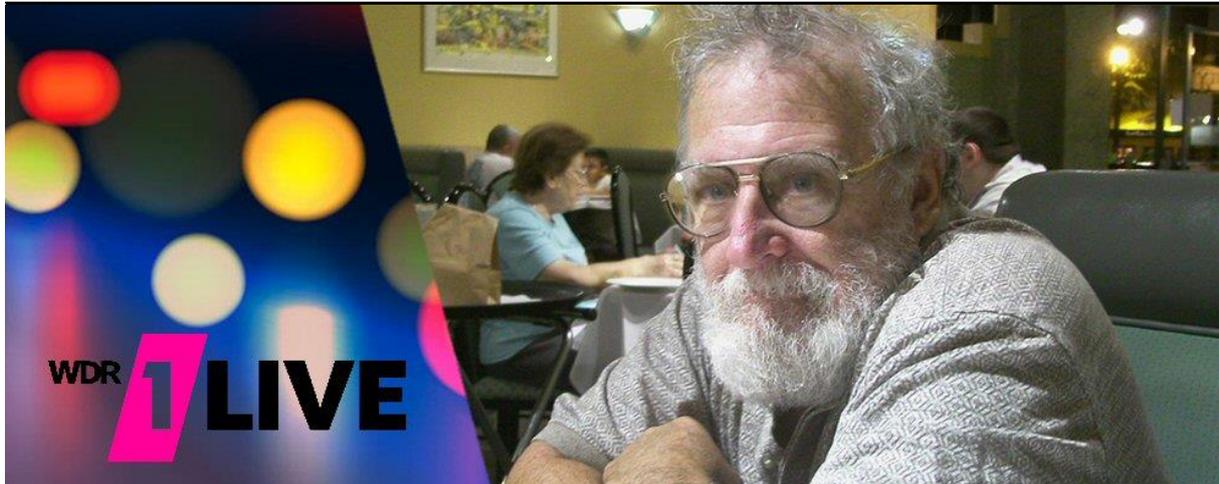


WDR 3 Hörspiel  
RUHE VOR DEM STURM  
**Losigkeit (Sans)**  
Prosatext für sechs Stimmen  
Samuel Beckett beschreibt Unendlichkeit – in 120 Sätzen  
aus dem Englischen von Elmar Tophoven  
Produktion: WDR 1971

Samuel Beckett hatte klare Vorstellungen davon, wie seine Texte in Radiofassungen klingen sollten. Seine 120 Sätze sollten auf sechs Stimmen aufgeteilt sein, nicht als verschiedene Personen oder Charaktere, sondern als Kennzeichen für verschiedene

Bildgruppen. Denn jeder Satz kommt zweimal vor, aber in verschiedener An- und Unordnung. Es gibt sechs Gruppen solcher Sätze und jede hat ihren eigenen, beherrschenden Bildinhalt: Ruinen, Wüste, Erde und Himmel, der kleine Körper, die Leugnung von Vergangenheit und Zukunft. Und im Gegensatz dazu: Die Bestätigung von Vergangenheit und Zukunft. Die Stimmen dienen letztlich dazu, ein Muster herauszuarbeiten. Formalistisch und klar. [\[mehr\]](#)

**MO / 1. April / 19:04 – 20:00 / WDR 3**



1LIVE Soundstories

### **Captain Crunch**

Geschichte des legendären Internet-Pioniers John Draper

Von Evrim Sen und Denis Moschitto

Produktion: WDR 2010

Mit einer Spielzeugpfeife, die er in einer Müslipackung („Cap'n Crunch“) fand, manipulierte er in den 1970er-Jahren das weltweite Telefonnetz. Durch das von ihm entdeckte Verfahren, das in Hackerkreisen als „Blue Boxing“ bekannt ist, wurde der Grundstein für die Hacker-Subkultur gelegt. Auf seiner unglaublichen Reise traf er früh auf Steve Wozniak und Steve Jobs, die Gründer von „Apple“ – eine Begegnung, deren Konsequenz über Jahrzehnte ein gut gehütetes Firmengeheimnis war. Trotz seiner Pioniertätigkeit ist John T. Draper nie reich geworden, lebte zwischenzeitlich verarmt in einer 15 qm-Wohnung in Los Angeles. Das Hörspiel erzählt seine Geschichte und lässt ihn selbst zu Wort kommen. [\[mehr\]](#)

**MO / 1. April / 23:00 – 00:00 / 1LIVE**



WDR 3 Hörspiel  
RUHE VOR DEM STURM

### **Eigengrau**

Wie sich die Dunkelheit anhören kann  
Von Ludwig Berger  
Produktion: Autorenproduktion 2013

Wie klingt die optische Stille? Bedeutet Dunkelheit nur die Abwesenheit von Licht? Das Mikrofon und vier äußerst dunkle Orte: Eine Höhle, ein Dunkelrestaurant, ein Darkroom und ein Konzertraum im Dunkeln. Was machen solche Orte mit uns? Die Menschen an ihnen und in ihnen kommen zu Wort und lassen die Hörerinnen und Hörer an ihren Erfahrungen teilhaben. Es ergeben sich verschiedene Perspektiven und Sichtweisen über etwas, das gar nicht zu sehen, umso mehr aber zu hören, zu riechen, zu schmecken und zu fühlen ist. Denn Eigengrau ist die Farbe, die man in völliger Dunkelheit sieht. [\[mehr\]](#)

DI / 2. April / 19:04 – 20:00 / WDR 3



WDR 3 Hörspiel  
RUHE VOR DEM STURM

### **Kann das Quietschen der Straßenbahn nur eine Frau gewesen sein?**

Vier Personen loten die Spannung zwischen Stille und Lärm aus.  
Von Wolf Wondratschek  
Produktion: WDR 1972

Unaufhörlich reden, verbessern, unterscheiden, hinhören, beschreiben, nach Bildern suchen – und nach Ausdrücken für diese Bilder suchen. Und dann wieder nach Bildern für

diese Ausdrücke suchen. In all den gewöhnlichen Vorgängen suchen vier Personen nach der Stille. Vielleicht gibt es sie ja nur noch als die verzweifelte Suche nach Stille oder als Verzweiflung überhaupt? Oder sie existiert in den Menschen, Gewohnheiten und Vorgängen, die wir zu unserer Vorstellung von Stille in Beziehung setzen? Vielleicht sind es verzweifelte Erinnerungen oder verzweifelte Versuche der Erinnerung – oder eben auch die Verzweiflung darüber, überhaupt über die Stille zu reden. [\[mehr\]](#)

**MI / 3. April / 19:04 – 20:00 / WDR 3**



WDR 3 Hörspiel  
RUHE VOR DEM STURM

### **unerhört**

Ein Hörspiel von und mit Gehörlosen und Schwerhörigen  
Von Wolfgang Müller und Holger Hiller  
Produktion: BR 1994

Im Gespräch mit gehörlosen Menschen folgen die Autoren deren Verständnis von Sprache und Mehrsprachigkeit, von Musikaneignung und der Bedeutung von Akustischer Kunst. „Meine amerikanische Freundin Joanna Martin hat mir mal einen Film übersetzt. Das Bild zeigt minutenlang nur einen Himmel mit Wolken, die Musik und die Texte spielten währenddessen jedoch eine wichtige Rolle. Joanna übersetzte durch Gesten und Gebärden Stimmung, Lautstärke und Texte. Dadurch habe ich ein völlig anderes Gefühl zu diesem Bild und zum Film bekommen.“ [\[mehr\]](#)

**DO / 4. April / 19:04 – 20:00 / WDR 3**



1LIVE Krimi

### **Cobains Asche**

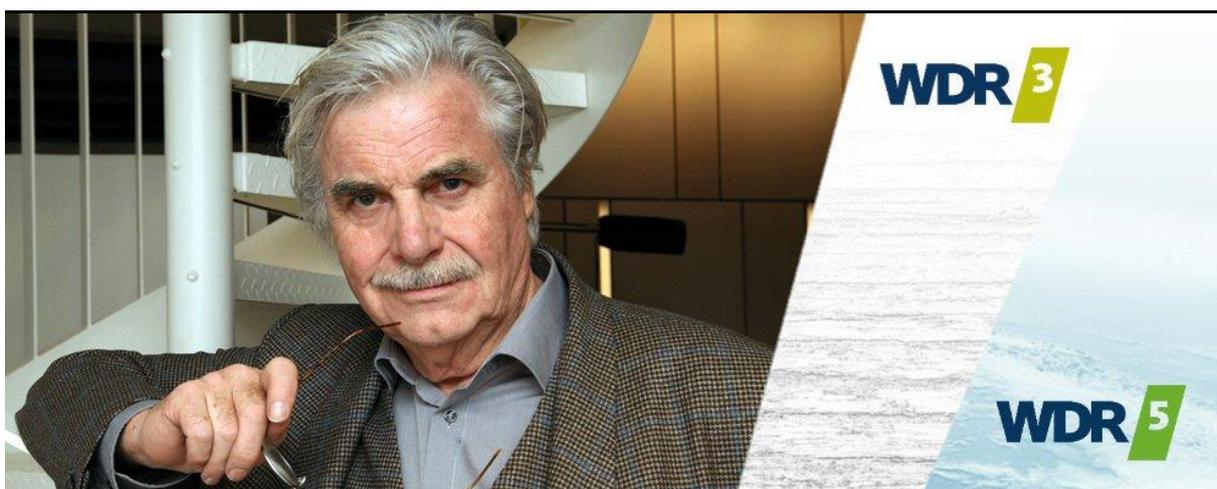
Courtney Love will Cobains Seele vom schlechten Karma befreien

Von Agnieszka Lessmann

Produktion: SWR 2004

Anfang Juni 1994, zwei Monate nach dem Selbstmord ihres Mannes, des „Nirvana“-Frontmanns Kurt Cobain, reist Courtney Love in das buddhistische Kloster „Namgyal“ in Ithaca, N.Y. Ihr Ziel: Kurts Seele vom schlechten Karma befreien. Unter ihren Gepäckstücken ist der geliebte Teddybär, darin ihr Hochzeitskleid und – die Asche ihres Mannes. Mit ihr sollen die Mönche eine Zeremonie, einen speziellen Ritus vollführen und so Cobains Geist vor seiner Wiedergeburt vom schlechten Karma befreien, das ihm, der buddhistischen Lehre zufolge, durch die Selbsttötung anhängt. Im verschlafenen Ithaca sorgt das Erscheinen der exzentrischen „Nirvana“-Witwe für einigen Wirbel. [\[mehr\]](#)

DO / 4. April / 23:00 – 00:00 / 1LIVE



WDR 3 Hörspiel

WDR 5 Krimi am Samstag

### **Altenteil**

Satirisch-morbider Krimi mit dem Antihelden Suchanek

Von Rainer Nikowitz

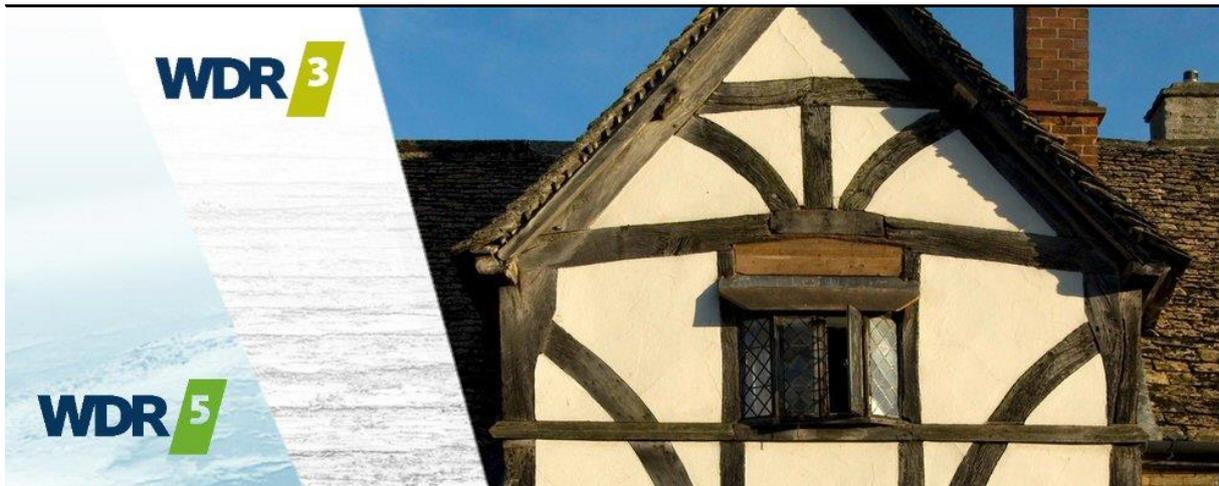
Produktion: WDR 2019

Ein endlos grauer Wiener Winter. Den zu ertragen wäre an sich schon schlimm genug. Aber Rainer Nikowitz mutet seinem kiffenden, wider Willen ermittelnden Grantler Suchanek Schlimmeres zu: Sozialstunden im Seniorenheim „Sonne“. Seine Vorliebe für Marihuana wurde ihm zum Verhängnis und der Richter hatte kein Mitleid. Suchanek muss sich fügen und gerät in einen Totentanz im Altersheim. Hier wird gestorben, was das Zeug hält. Aber jemandem scheint der natürliche Prozess des Sterbens nicht schnell genug zu gehen. Suchanek gerät – selbstredend widerstrebend – auf die Fährte eines Mörders.

[\[mehr\]](#)

Teil 2: FR / 5. April / 19:04 – 20:00 / WDR 3

Teil 2: SA / 6. April / 17:04 – 18:00 / WDR 5



WDR 3 Hörspiel

WDR 5 Hörspiel am Sonntag

### **Zum toten Juden**

Ein Dorf wird mit seiner finsternen Vergangenheit konfrontiert

Von Lorenz Schröter

Produktion: WDR 2012

Auf dem Marktplatz von Bellersen schlagen Arbeiter den Putz von der Außenwand eines Fachwerkhäuses. Zum Vorschein kommt eine alte Inschrift. „Zum toten Juden“ steht plötzlich hoch oben an der Stirnseite vom schönen Wirtshaus. Ach du Schreck – und nun? Übermalen? Unterstreichen? Abklopfen? Ignorieren? Flucht nach vorn – oder geordneter Rückzug? Scham oder Unbekümmertheit? Die Bürger von Bellersen stellen sich der historischen Herausforderung – jeder auf seine Weise, nach seinen Kräften und vor seinem Hintergrund. [\[mehr\]](#)

SA / 6. April / 19:04 – 20:00 / WDR 3

SO / 7. April / 17:04 – 18:00 / WDR 5



WDR 3 Hörspiel

### **Gut gemacht – noch mehr gemacht – nichts mehr gemacht**

Von den Mechanismen des Workaholismus

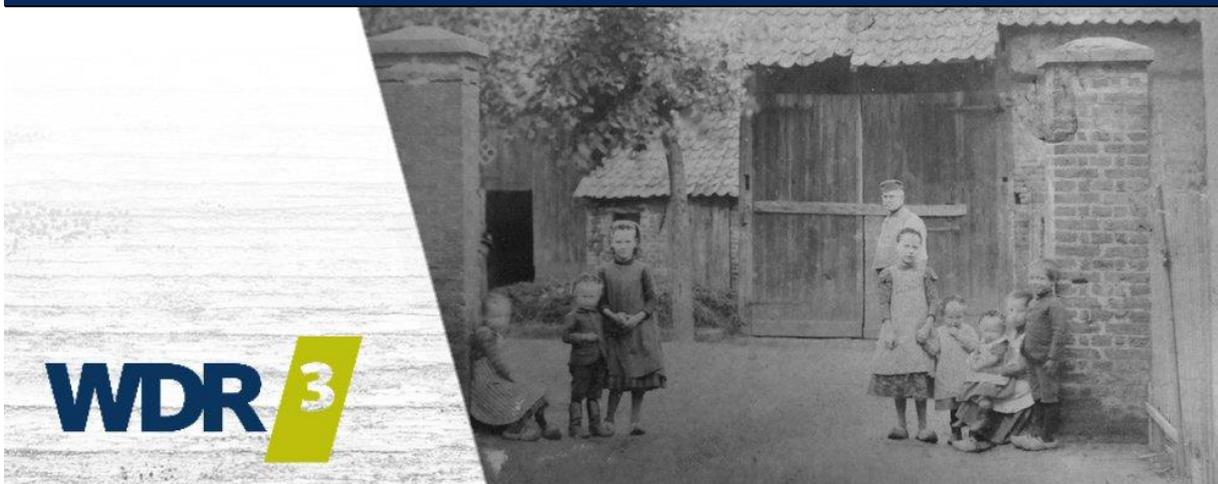
Von Michael Stauffer

Produktion: WDR 2008

Ein Workaholic im Endstadium schafft gar nichts mehr, auch nicht seine Arbeit. „Gut gemacht – noch mehr gemacht – nichts mehr gemacht“ begibt sich ins Hamsterrad von Dauerstress, Entscheidungsdruck, Effizienzsteigerung. Und steigt daraus benommen aus mit Arbeitsdemenz, Schwindelgefühlen und posthalluzinogenen Wahrnehmungsstörungen. Klingt wie eine Droge – und ist auch eine. Was passiert, wenn man immer weiter macht? Und was würde passieren, wenn man plötzlich einfach aufhörte? Ein Hörspiel nach einer wahren Begebenheit, die gerade im Büro nebenan stattfindet. [\[mehr\]](#)

**SO / 7. April / 19:04 – 20:00 / WDR 3**

## FEATURE



WDR 3 Kulturfeature

### **Das tote Kind von Xanten und der Mord an der Witwe Stern – Zwei antisemitische Kriminalfälle**

Von Daniel Cil Brecher

Produktion: WDR 2019

In Xanten soll ein jüdischer Metzger einen Jungen rituell getötet haben. In Eberstadt hat ein NSDAP-Gruppenleiter die jüdische Witwe Susanna Stern erschossen. Beide Kriminalfälle zeugen von einem tief sitzenden Antisemitismus und wirken bis heute nach. Die minutiöse Rekonstruktion der Fälle gibt detaillierten Einblick in die Untersuchungen, die Motive der Beteiligten und die politischen Verhältnisse der Zeit. Das Feature dokumentiert die tief sitzenden antijüdischen Traditionen der deutschen Gesellschaft, aber auch die Bemühungen Einzelner, sich mit diesem Erbe kritisch auseinanderzusetzen.

[\[mehr\]](#)

**SA / 6. April / 12:04 – 13:00 / WDR 3**

**SO / 7. April / 15:04 – 16:00 / WDR 3**



Dok 5 – Das Feature

### **Ist das antisemitisch? – Erkundungen eines deutschen Dilemmas**

Von Daniel Cil Brecher

Produktion: WDR 2019

Wann sind die Sprüche eines Rappers antisemitisch? Wann überschreitet das Gespräch über die Politik Israels die Grenze zum Antisemitismus? Es ist kompliziert, in Deutschland über Juden und Israel zu sprechen. Die Wissenschaft versucht Antworten zu geben. Als Antisemit will niemand gelten – gerade in Deutschland nicht, wo die Bekämpfung des Antisemitismus zur Staatsraison gehört. Da gibt es Schuldgefühle, aber auch eine große Unsicherheit bis in die Spitze der deutschen Politik. Der Begriff „Antisemitismus“ ist in den letzten Jahrzehnten zu einem Sammelbecken sehr unterschiedlicher Vorstellungen darüber geworden, was antisemitisch ist und was nicht. [\[mehr\]](#)

**SO / 7. April / 11:04 – 12:00 / WDR 5**

**MO / 8. April / 20:04 – 21:00 / WDR 5**

## KINDER RADIO



WDR 5 KiRaKa. Radio für Kinder

### **Früher gab es keine Autobahn**

Eine KiRaKa-Radiogeschichte darüber, wie alles immer schneller wurde

Von Elin Hinrichsen und Wolfgang Meyer

Produktion: WDR 2019

Alles fing ganz langsam an. Kein megaschnelles Internet, kein Vollgas auf der Autobahn. Die Welt war wüst und leer – und öde langsam. Oder vielleicht war es gar nicht so öde, nur weil die Menschen früher zu Fuß von einem Ort zum anderen gehen mussten und lange dafür brauchten? Das wollen unsere Forscherkinder in dieser Radiogeschichte herausfinden, z.B. auf der Kartbahn, auf der Achterbahn und auf einem Eselskarren. Seit der Erfindung des Rades ist die Welt immer schneller geworden. Heute rasen wir mit 330 Sachen im ICE durch die Welt. Wie fühlt sich Geschwindigkeit überhaupt an? Und wie ist das mit der Zeit – hatten die Menschen damals mehr davon als wir heute?

**MO / 1. April / 16:00 – 17:00 / KiRaKa**



WDR 5 KiRaKa. Radio für Kinder

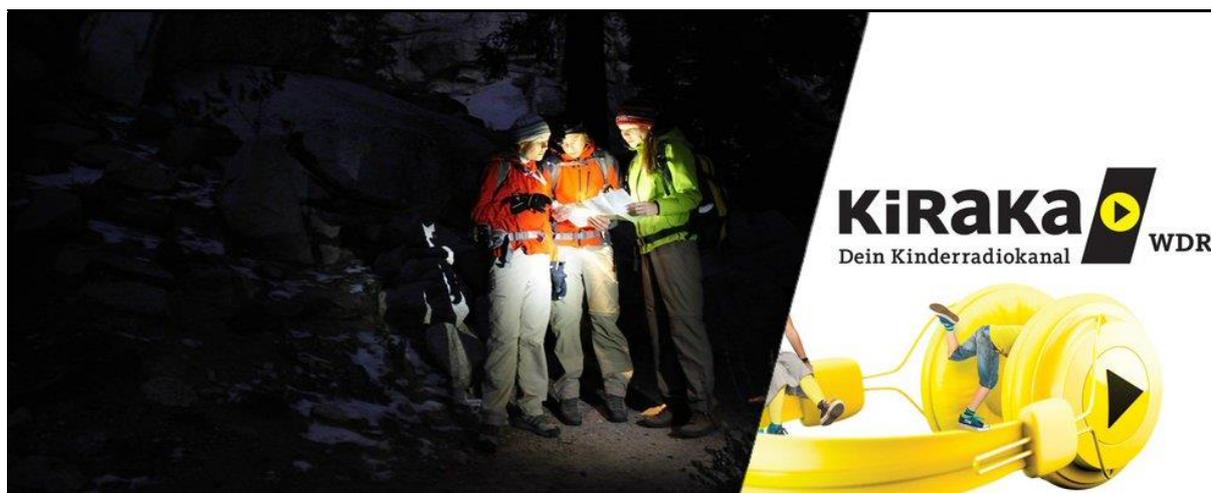
### **Dash und Zoe**

Von Heidi Knetsch und Stefan Richwien

Produktion: HR 2013

Beide leben in England – und doch in zwei Welten: Zoe in der Vorstadt, gepflegt mit englischem Rasen, Golfplatz und im Wohlstand. Dash im alten Stadtkern zwischen Müll, heruntergekommenen Fassaden und in Armut. Ihre Welten sind getrennt durch Stacheldraht und bewachte Grenze. Bis Zoe, das „Subbie-Mädchen“, eines Abends mitkommt auf einen der verbotenen Ausflüge hinter die Grenze, hinein ins spannende und aufregende Leben der „Chippies“ in der Innenstadt. Hier lernt sie Dash kennen. Beide verlieben sich Hals über Kopf ineinander. Doch ihre Freundschaft ist nicht nur unmöglich, sie ist sogar verboten. Strengstens! [\[mehr\]](#)

**SA / 6. April / 19:04 – 20:00 / WDR 5 und KiRaKa**  
**SO / 7. April / 14:04 – 15:00 / WDR 5 und KiRaKa**



**Bärenbude Wecker – Radio für Ausgeschlafene**  
**Woanders übernachten**

Schnell den Schlafanzug einpacken und das Lieblingsstofftier vorsichtig ganz oben in den Rucksack legen. Dann noch Mama und Papa einen dicken Abschiedskuss geben – und schon kann es losgehen zur Auswärts-Übernachtung. Zum ersten Mal woanders schlafen, das ist etwas ganz Besonderes. Noch toller wird's nur, wenn es dabei sogar eine spannende Nachtwanderung gibt, so wie bei den Kuschelbären Johannes und Stachel. Auch Lena aus dem im »Klingenden Bilderbuch« übernachtet heute woanders – an einem Ort, an dem man sonst wirklich nur tagsüber ist. Mit ihren Freunden darf sie beim großen Nachtfest im Kindergarten schlafen und ist schon ganz aufgeregt. [\[mehr\]](#)

**SO / 7. April / 07:04 – 08:00 / WDR 5 und KiRaKa**

---

WDR 5 KiRaKa. Radio für Kinder

**Stein auf Stein – Wie ein Haus entsteht**

Eine KiRaKa-Radiogeschichte von der Baustelle

Von Sylke Blume

Produktion: WDR 2015

„Stein auf Stein, das Häuschen wird bald fertig sein.“ Im Lied klingt das ganz einfach. In Wirklichkeit dauert es ganz schön lange, bis ein Haus fertig ist. Viele Arbeitsschritte sind nötig, viele Menschen packen mit an. Von der Baugrube über die Mauern, das Dach, das Verputzen bis zum Innenausbau: KiRaKa-Reporterin Sylke Blume hat sich mehr als ein Jahr lang angesehen, was alles geschehen muss, bis die Bewohner ins neue Haus einziehen können. Sie durfte dorthin, wo man ohne Erlaubnis auf der Baustelle sonst nicht herumklettern darf ... Und hat alle ihre Fragen gestellt: Wer darf den mächtigen Bagger fahren? Wer den großen Kran lenken? Und wie fühlt sich das an?

SO / 7. April / 19:04 – 20:00 / WDR 5 und KiRaKa  
MO / 8. April / 16:00 – 17:00 / KiRaKa

## ORCHESTER UND CHOR



### Musik am Mittag: Motetten

Der WDR Rundfunkchor lädt Sie auch in dieser Saison ein, in der Mittagspause 20 Minuten vom Alltag abzuschalten und besinnliche, erhebende Chormusik zu hören – mitten in der Kölner Innenstadt in der wunderschönen Minoritenkirche. [\[mehr\]](#)

MI / 3. April / 13:00 / Köln, Minoritenkirche



### WDR Happy Hour – Klassik um Sieben

Am 22. Januar 1905 ziehen Arbeiter aus den St. Petersburger Vororten zum Winterpalais, um friedlich für bessere Lebensbedingungen, Agrarreformen und religiöse Toleranz zu demonstrieren. Aber bereits am Stadttor werden sie von der Palastwache des Zaren niedergeschossen. Dmitrij Schostakowitsch widmete dem „Petersburger Blutsonntag“ 1957 seine elfte Sinfonie – eine Musik der Beklemmung, des Schmerzes, aber auch der aufflammenden revolutionären Morgenröte. Jukka-Pekka Saraste dirigiert das WDR Sinfonieorchester. [\[mehr\]](#)

DO / 4. April / 19:00 / Dortmund, Konzerthaus



### **Pasquale Grasso plays Bud Powell**

Bud Powell (1924-1966) wurde mit seinem treibenden und energetischen Piano-Stil zu einem der Wegbereiter des modernen Jazz, der amerikanische Pionier hinterlässt (nicht nur bei Pianisten!) bis heute seine Spuren. So ist es auch zu erklären, dass die WDR Big Band mit einem Gitarristen, nämlich dem aus Italien stammenden und in Amerika lebenden Ausnahmetalent Pasquale Grasso, an Bud Powell erinnert. Und weil Grasso ein überaus fingerfertiger und virtuoser Gitarrist ist, wird in diesem Programm auf das Klavier sogar komplett verzichtet. Pasquale Grasso lebt seit 2012 in New York, wo er auch Chris Byars kennenlernte, der die Arrangements für dieses spezielle Programm geschrieben hat. [\[mehr\]](#)

**FR / 5. April / 20:00 / Düren, Stiftisches Gymnasium**  
im Radio:  
**SA / 25. Mai / 20:00 – 22:00 / WDR 3**



### **Die Kunst der Motette**

Francis Poulenc war ein Rebell, ein Avantgardist mit gewagten und oft provokanten Werken. Der Autounfall eines guten Freundes führte zum Sinneswandel. Er entdeckte die Spiritualität für sich und komponierte „Quatre motets pour un temps de pénitence“ (Vier Motetten für eine Zeit der Buße). Die Motette, wahrscheinlich die kunstvollste Form der Vokalmusik, hat auch Johannes Brahms immer wieder verwendet, um religiöse Texte zu vertonen – obwohl für ihn als Agnostiker die Musik die einzige Religion war. Es singt der WDR Rundfunkchor unter der Leitung von Peter Dijkstra.

FR / 5. April / 20:00 / Köln, Trinitatiskirche / Live im Videostream [\[mehr\]](#)  
SA / 6. April / 20:00 / Kempen, Paterskirche [\[mehr\]](#)  
im Radio:  
DO / 18. April / 20:04 – 22:00 / WDR 3



### Schostakowitsch

Der 1971 geborene Brite Thomas Adès zählt zu den erfolgreichsten Komponisten der Gegenwart. In seinem 2005 uraufgeführten Violinkonzert wirkt unverkennbar das Modell des romantischen Virtuosenkonzerts nach. Vom eindringlichen Klage-ton des langsamen Mittelsatzes führt eine direkte Spur zur Sinfonie Nr. 11 von Dmitrij Schostakowitsch, die im Gedenken an den „Petersburger Blutsonntag“ von 1905 entstand. Solist ist der entdeckungsfreudige finnische Geiger Pekka Kuusisto, den Jukka-Pekka Saraste bereits in der vorigen Spielzeit beim WDR Sinfonieorchester eingeführt hat. [\[mehr\]](#)

FR / 5. April 2019 / 20:00 / Kölner Philharmonie / Live im Videostream  
Live im Radio:  
FR / 5. April 2019 / 20:00 – 22:00 / WDR 3



### Charlie Chaplin – City Lights

Schnauzbar, Stock und Melone – dazu der typisch tippelnde Gang: Charlie Chaplin ist Kult. „Lichter der Großstadt“ erzählt eine Geschichte über soziale Ungerechtigkeit und die Vergeblichkeit der Liebe. Rührend und witzig, fein und drastisch entwickelt Chaplin eine durchkomponierte Partitur. Das WDR Funkhausorchester spielt die melancholischen

Melodien des Komikers mit Anklängen an Gershwin, den Jazz und an die Tänze der 1920er-Jahre. Ein Abend, der bezaubert, überrascht und bewegt. [\[mehr\]](#)

**SA / 6. April / 20:00 / Köln, Funkhaus Wallrafplatz**

im Radio:

**DI / 16. April / 13:04 – 14:45 / WDR 3**



### **Kommissar Krächz im Kaufhaus**

aus der Reihe „WDR Familienkonzerte“

Kommissar Krächz und sein gefiederter Gehilfe Dr. Kläver sind ein ganz besonderes Ermittlerteam. Gemeinsam lösen sie die kniffligsten Musikkrimis. Ob fliegend durchs Weltall oder schnorchelnd über dem Meeresboden – spannende Fälle warten überall. Zusammen mit den Musikerinnen und Musikern des WDR wandern Kommissar Krächz und Dr. Kläver in dieser Saison auf Zehenspitzen durch die Nacht, wühlen sich durch die Kleiderständer eines Kaufhauses und rutschen in Windeseile die Feuerleiter herunter. Auf alle Spürnasen ab 3 Jahren wartet ein spannender Musikkrimi zum Zuhören, Mitraten und Mitmachen!

**SO / 7. April / 11:00 / Köln, Funkhaus Wallrafplatz [\[mehr\]](#)**

**SO / 7. April / 13:00 / Köln, Funkhaus Wallrafplatz [\[mehr\]](#)**

**SO / 7. April / 15:00 / Köln, Funkhaus Wallrafplatz [\[mehr\]](#)**

---

#### Impressum

*Bildrechte: picture alliance / Ikon Images / Gary Waters; WDR/privat; picture-alliance / dieKLEINERT / Frithjof Spangenberg; picture alliance/dieKLEINERT/Daniel Matzenbacher; picture alliance/dieKLEINERT/Daniel Matzenbacher; picture-alliance/dpa/dpaweb/Marcel Noecker; WDR/Sibylle Anneck; WDR/mauritus images/imagebroker/Bernd Tschakert; dpa/Christian Charisius; Hans Küppers; Oliver Berg/dpa; WDR; WDR; WDR/Michael Krügerke; WDR/dpa; Stefania Curto; Astrid Ackermann; Kaapo Kamu; imago/United Archives International; WDR/Linda Meiers*